

Komödie «einä spinnt immer»:

Zuschauerrekord bei der Chliibüni Glärnisch

Mit der Komödie «einä spinnt immer» hat die Chliibüni Glärnisch einen Grosseffort erzielt. Das Lachspektakel begeisterte im ganzen Kanton Glarus 2800 Besucherinnen und Besucher. Damit erreicht die Chliibüni einen neuen Rekord, worauf alle Mitglieder unglaublich stolz sind.



Das ganze Team der Chliibüni Glärnisch, vor und hinter den Kulissen, verabschiedet sich nun bis in die nächste Saison im Frühling 2018.

(Foto: Susanne Von Dach)

Am letzten Samstag fiel in der Mehrzweckhalle Mollis der letzte Vorhang. Der Bräutigam hat die richtige Braut gefunden und der Pfarrer seine Blühungen wieder im Griff. Die Büstenhalter mit Klettverschluss sind endgültig Geschichte und die Kulissen bereits im Lager verstaut. Nach anstrengenden Probearbeiten und spannenden, energiegeladenen Aufführungen, entspannt sich die ganze

Gruppe nun in den Sommerferien. An der Hauptversammlung im Herbst wird die Saison nochmals in Erinnerung gerufen, und wer weiss, vielleicht sind bis dann ja bereits erste Details für ein neues Stück bekannt. Im Frühling 2018 gibt es voraussichtlich einen neuen Angriff auf die Lachmuskeln. Bis dahin wird wieder viel geschrieben, geschraubt und natürlich geübt. Und wer auch Theaterluft schnuppern möchte,

kann sich gerne melden. Das Team freut sich über jedes neue Mitglied, ob auf oder hinter der Bühne, und natürlich sind auch Rentnerinnen und Rentner herzlich willkommen. Leopold Ramhapp nimmt ihr Interesse gerne entgegen unter poldi@bluewin.ch. Die Chliibüni Glärnisch verneigt sich tief vor dem ganzen Publikum und bedankt sich für die vielen Standing Ovations. ● eing.

Mitgliederversammlung des Gönnervereins Glarner Wirtschaftsarchiv:

Gesamter Vorstand wiedergewählt

An der Versammlung des Gönnervereins Glarner Wirtschaftsarchiv vom Donnerstag, 26. Mai, im Hänggitturm in Schwanden wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von 2500 Franken ab. Die Arbeiten im GWA und diejenigen am Kunstdenkmälerband von Glarus Nord schreiten zügig voran.



Vorstand erneut bestätigt: von links Vizepräsident Basil Collenberg; Dr. Sybill Kindlimann, Wissenschaftliche Leiterin; Präsident August Rohr, Kassierin Ruth Meli.

(Foto: mst.)

Eingangs der Versammlung dankte Präsident August Rohr das von Basil Collenberg geschriebene Protokoll der letztjährigen Zusammenkunft. Rohrs anschließender Jahresbericht 2015/16 nannte nochmals die drei Hauptthemen: Unterstützung des Glarner Wirtschaftsarchivs, die Neuorganisation der Adressverwaltung und des Versands sowie der zweitägige Ausflug mit dem Verein Glarner Industrieweg in den Neuenburger Jura. Die vom Gönnerverein finanzierte Beschaffung eines speziellen Industriestaubsaugers sowie einer Lautsprecheranlage im Hänggitturm ist vollzogen.

Der traditionelle Ausflug im Herbst dauerte diesmal zwei Tage und führte 40 Personen zu den Glanzlichtern der Industriekultur im Neuenburger Jura. Sie besuchten die einzige Asphalt-Mine der Schweiz im Val-de-Travers und die unterirdischen Mühlen sowie das Uhrenmuseum in Le Locle. Der Bericht schloss mit dem besten Dank des Präsidenten an seine Vorstandskollegen.

Jahresrechnung 2015 und -programm 2016

Die von Kassierin Ruth Meli vorgestellte Rechnung 2015 weist einen Gewinn von knapp 2500 Franken aus. Etwas über 8300 Franken ka-

men an Mitgliederbeiträgen herein, 9000 Franken an Spenden. Das Budget 2016 weist einen Verlust von 3000 Franken aus.

Das aktuelle Jahresprogramm sieht die weitere aktive Unterstützung des Glarner Wirtschaftsarchivs vor, zudem die Anschaffung eines Aktenvernichters. Der gesellschaftliche Höhepunkt für die Mitglieder dürfte der Ausflug in den Thurgau am Samstag, 22. Oktober, sein, währenddem Textilmuseen besucht werden.

Alle vier Jahre finden Wahlen statt, heuer wurden alle Vorstandsmitglieder, wie Vize Basil Collenberg, Rolf Kamm, Karin Marti-Weissenbach, Kassierin Ruth Meli und Philippe Wüst, wiedergewählt. Auch Präsident August Rohr dankte für das ihm erneut ausgesprochene Vertrauen.

Archivbestände erfassen

Zum letztjährigen Geschehen im Glarner Wirtschaftsarchiv referierte Sibyll Kindlimann, dessen wissenschaftliche Leiterin. Die Lagerung der Musterbücher des Objektarchivs Blumer wurde unter grossem Arbeitsaufwand intensiviert, die fast unendlich vielen Briefblätter der Korrespondenz der Firma Streiff geordnet. Die Arbeiten zur Erinnerung an die Weltfirma Thermo/Electrolux sind weit gediehen. Zudem konnte eine Einigung mit der Gemeinde Glarus Süd erzielt werden, die jetzt bis Ende Jahr eine Gasleitung baut, was schliesslich einer neuen Heizung im Glarner Wirtschaftsarchiv dient. Diese Woche nun findet eine Tagung internationaler Fachleute über Textilien statt. Den Abschluss machte ein Vortrag von Andreas Bräm, dem Inventarator der Kunstdenkmäler in Glarus. Er stellte den Prozess der Herstellung des Kunstdenkmälerbands von Glarus Nord vor. Rolf Kamm liess schliesslich nochmals die Geschichte der Einigung mit dem Regierungsrat über den Band Revue passieren. ● mst.

Grosse Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen



Hortensie «Kanmara® – Die Schöne»
winterhart, Blütezeit Frühjahr bis Herbst, versch. Farben

37.95
statt 54.–



Elektro Heckenschere HSE 55V
Motor 230V, 500 Watt, dazu erhalten Sie noch eine Tasche GRATIS

189.–
statt 229.–



Gesal Beratungstag
Samstag, 4. Juni 2016 von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

Bringen Sie einfach Ihre befallenen Pflanzteile mit!



GRÜNEFELDER
GARTENBAU
GARTENCENTER

H. Grünenfelder AG · Ziegelbrückstr 62 · 8866 Ziegelbrücke
Tel. 055 617 26 26 · info@garten-gruenenfelder.ch · www.garten-gruenenfelder.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8.30–18.30 Uhr durchgehend · Samstag 8.30–16.00 Uhr durchgehend

Gartencenter Grünenfelder: «Die Grünen Profis» für Ihren Garten

Hummibereen für Beet und Balkon

Erdbeeren, die klettern? Na klar! Mit der original Klettererdbeere Hummi «KletterToni». Die Liebhaber erfreuen sich an den vielen starken Ranken, die sich leicht an einer beliebigen Rankhilfe (Spalier, Stäbe, Zaun ...) aufbinden lassen. Ob im Beet, einem Pflanzkübel oder dem Balkonkasten, die Ernte wächst in die Höhe. 1,20 m schafft der KletterToni lässt!



«Hummibereen ... So lecker!»

Von Juni bis zum Frost werden laufend dunkelrote, richtig süss-saftige und grosse Erdbeeren geerntet. Die Pflanzen immer gut feucht halten und regelmässig düngen, das war's. Sehr schön sieht eine Naschpyramide aus: Sie benötigen dazu drei Klettertonis, einen Pflanzkübel und drei Bambusstäbe. Bereits nach zirka acht Wochen können Sie dann – bis zum Frost – ernten und geniessen. Die Kids lieben unseren KletterToni! So machen Erdbeeren im Garten oder auf dem Balkon richtig Spass!

Meraldo – die Grosse

Schon im Pflanzjahr kontinuierlich richtig grosse, saftig-süsse, dunkelrote Beeren ernten. Und das bis zum Frost. Dazu der schöne, buschige Wuchs, das dunkelgrüne Laub und die vielen leuchtend weissen Blüten.

Merosa – die Hübsche

Merosa ist die rosa blühende Schwester der Meraldo. Sie ist genauso gut für Gefässe geeignet. Da sich ihre leuchtend rosa Blüten

sehr schön über den dunkelgrünen Blättern abheben, kann sie auch perfekt mit Blumen kombiniert werden.

Waldfee – die Zauberhafte

Holla – hier kommt die Waldfee! Noch neu im Hummi-Sortiment. Natürlich, fein und filigran, ohne Ranken. Erst sehr viele kleine, weisse Blüten, dann besonders grosse Beeren mit einem sehr intensiven Walderdbeer-Aroma.

Weisse Fee – die Ungewöhnliche

Cremeweisse Früchte mit gelben Nüsschen und süss-fruchtigem Ananas-Aroma. Buschiger Wuchs, keine Ranken, darum ideal zur Pflanzung in Gefässen. Bildet viele leuchtend weisse Blüten und feine Blätter.

Gento – der Liebling

Ist seit vielen Jahren die beliebteste, immertragende Sorte für das Erdbeerbeet. Grosse, orangerote Früchte von Juni bis zum Frost. Das aussergewöhnliche Aroma ist süss, mit einem Hauch von Prosecco. Auch gut geeignet als Erdbeerwiese. Überzeugen Sie sich von der grossen Auswahl an Obst und Beeren für Balkon und Garten bei uns im Gartencenter. Denn was gibt es Schöneres, als beim Wachsen und der Beeren zuzuschauen und diese dann zu ernten.

Kommenden Samstag, 4. Juni: Gesal-Beratungstag im Gartencenter Grünenfelder

Von 09.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr gibt Ihnen ein Fachmann von Gesal Tipps fürs richtige Düngen und berät Sie bei allen Fragen rund um das Thema Spritzmittel bei Problemen mit Pflanzen und Rasen. Bringen Sie dazu einfach Fotos oder Ihre befallenen Pflanzteile mit. ● pd.

Gartencenter Grünenfelder, Ziegelbrücke. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis 18.30 Uhr durchgehend; Samstag von 08.30 bis 16.00 Uhr durchgehend.